

Botschaft 101

Paris, 26. Juli 2006

Über die Krise im menschlichen Bewusstsein

Öffentlicher Vortrag in Stara Zagora, Bulgarien, am 30. Mai 2005 um 18.30 Uhr im Konferenzsaal des Hotels Vereya

Es war der Wunsch der Kriyabans von Bulgarien, den folgenden Vortrag auf die Website zu setzen. Da die Vorträge immer aus dem Augenblick heraus ohne vorgefasste Aufzeichnungen oder Vorbereitungen geschehen, wurden sie gebeten, eine annähernde Transkription der Audio-Aufzeichnungen zu schicken. Fehler und Irrtümer (aufgrund des Aufnahmegeräts sowie des indischen Akzents des Redners und der unzureichenden Handhabung der englischen Sprache vonseiten der Zuhörer) wurden ordnungsgemäß korrigiert, bevor dieser Vortrag als Botschaft 101 vorgelegt wurde.

Seit 2001 ist der Redner in diese schöne Stadt gekommen, bis auf letztes Jahr, wo er stattdessen eine andere Stadt besuchen musste. Tatsächlich wurde die Freude vermisst, mit einigen der hingegenbensten Kriyabans von Bulgarien zusammen zu sein, das die „Sushumna“ zwischen Ost und West ist. Heute Abend können wir uns Schritt für Schritt mit einem ernstem menschlichen Problem befassen.

Warum leben die Menschen so, wie sie es tun? Mit all dem Schmerz, dem Kampf, der Aggression und der Feindschaft? Warum gibt es diesen ständigen Druck der Erwartung, des Ehrgeizes, des Drangs, zu erwerben und anzuhäufen? Warum ist das menschliche Bewusstsein von allen möglichen Vorurteilen, von Aberglauben, Geschichten und Mutmaßungen, Mythen und Wundertaten besetzt, von Glaubenssystemen und Fanatismus, törichten Gewohnheiten und Problemen, Vorstellungen und Eigenarten, Meinungen und Zwängen, Anmaßungen und Widersprüchen, ja sogar von Verzerrungen und Paranoia? Warum beherrscht die innere und versteckte Angst, ob subtil oder offensichtlich, alle menschlichen Aktivitäten, die nur Reaktionen aus vergangenen Konzepten und Schlussfolgerungen sind, nicht Handlungen aus direkten Wahrnehmungen und aus dem Verstehen? Warum werden ganze Bände auf dem spirituellen Markt über Gott geschrieben und was die Menschen tun sollten, um sich ihm zu nähern? Ist nicht der Grund von all dem Angst? Und solange man Angst hat, ist es möglich, dass man etwas Wirkliches findet? Warum verlaufen wir uns in alle möglichen Philosophien – denen der Päpste, von Bertrand Russell, von Marx, von Mao Tse Tung, vom Judentum, vom Islam, von Jean Paul Satre, von Rene Descartes usw.? Kann ein wahrer Liebender des Lebens, der völlig frei ist, eine Philosophie haben, die durch den identifizierten Geist erzeugt wurde und durch seine Selbstgefälligkeit und Eigeninteressen? Warum sind die Menschen nicht offen für ein lebendiges Verstehen, sondern nur für tote, mentale Unterfangen? Warum gehorchen sie entweder oder gehorchen nicht, anstatt zu verstehen? Warum befinden sich die Menschen immer im Konflikt auf jeder Existenzebene, fast ohne jegliche Klarheit – sei es in ihnen selbst, in der Familie, in der Gesellschaft, in der Politik, in der Wirtschaft, in der Kultur, in den Nationen, in internationalen Angelegenheiten? Was sind diese „Vereinten Nationen“, die ein hilfloser und stummer Zuschauer bei internationalen Konflikten sind? Sie können nichts tun, wenn ein unilateraler Krieg angezettelt wird, um ein Land in die Ölquelle eines anderen machtvollen Landes zu verwandeln, trotz weltweiter Proteste, mit dem Vorwand von Massenvernichtungswaffen, während solche Waffen von mehreren tyrannischen Ländern selbst massenweise hergestellt und aufgestockt werden, bei voller Straffreiheit als Bedrohung der ganzen Menschheit und anderer Lebewesen auf unserem Planeten. Nation bedeutet tatsächlich Trennung. „Vereinte Nationen“ würde insofern vereinte Trennungen bedeuten. Ist es kein Widerspruch in sich, von dem alle „besten Köpfe“ der Welt keine Notiz nehmen in einem Zustand totaler Heuchelei und des Schwindels? U.N. sollte „Understanding No-Nation“ (Verstehen Keine Nation) bedeuten, denn es ist unsere Erde, die allen Lebewesen gehört einschließlich der Bäume. Es ist nicht amerikanische Erde oder arabische Erde, britische Erde oder chinesische Erde, französische Erde oder spanische Erde. Es ist kein indisches Hirn oder japanisches Hirn oder afrikanisches Hirn.

Es ist menschliches Gehirn, dasselbe überall. So wie es das Hirn eines Hundes gibt, einer Katze, einer Taube, eines Spatzen – überall dasselbe trotz der Vielfalt. Leben ist Vielfalt. Aber der trennende Prozess, der aus psychologischen Abspeicherungen und Veranlagungen entsteht, erzeugt Trennungen und Fragmentierungen im menschlichen Bewusstsein.

Wir haben einen einzigartigen Körper, und doch sind wir keine Individuen! Individuum bedeutet ja unteilbar – wir sind die ganze Menschheit. Das ist kein Ideal. Ideale sind etwas Brutales – alles „Ich“, „Ich“, „Ich“ – totale Selbstbezogenheit im „heiligen“ Gewand! Es ist eine Tatsache, dass die ganze Menschheit eins ist trotz enormer Vielfalt. „Ich“ mag als Bezugspunkt da sein, als Ort der Identität, als Koordinator der praktischen Gegebenheit ringsum, doch nicht als ein dauerhaftes Phänomen von psychologischen Restbeständen und Ablagerungen. Der identifizierte Geist, der Virus der Selbstgefälligkeit und Eigeninteressen aufgrund von allen möglichen psychologischen Erschütterungen und Verstrickungen, ist der Feind des Lebens. Du bist Leben, du bist nicht der denkende Geist. Die Freiheit von den Erfahrungen des denkenden Geistes ist die freudvolle Existenz des Lebens. Das Leben wurde nie geboren, noch stirbt es jemals. Nur ein Körper, der mit dem Leben verbunden ist, wird geboren und stirbt und entwickelt ein verkörpertes Bewusstsein. Diese Verbindung (Kathopanishad) ist die einzige Seele, nicht die armselige kleine Illusion „Ich“, die aus der Fragmentierung im menschlichen Bewusstsein hervorgeht und sich einbildet, eine Seele (atma) zu sein, um sich selbst Dauerhaftigkeit zu verleihen. Und dann projiziert sie eine „Höchste Seele“ (Gott oder paramatma), mit der diese fiktive Fragmentierung „Ich“ eines Tages einswerden wird, in ihrer ständigen Täuschung und Zwanghaftigkeit, das „Höchste“ zu werden – und so berührt sie nie die Wirklichkeit des existentiellen Seins und seine Glückseligkeit erleuchteten Verstehens.

Warum leben die Menschen in Illusionen, künstlichen Idealen und Systemen von Glauben und Unglauben? Warum hat es in den letzten mehr als 5000 Jahren keinen einzigen Tag ohne Krieg und mutwillige Morde und Verwüstungen in irgendeinem Teil der Welt gegeben? Warum haben die Menschen immer tyrannische Könige, Herrscher, Führer unterstützt und vergnügt ihre gemeinen Siege und die Schrecken millionenfachen Tötens gefeiert? Ist es nicht möglich, eine grundlegende Verwandlung oder eine radikale Veränderung im menschlichen Bewusstsein zu bewirken, aus der ein ganzheitlicher Mensch hervorgeht ohne eine Spur von Fragmentierung? Es ist möglich, da dieser Planet durch ganzheitliche Menschen mit der Ekstase völliger Leere gesegnet ist, so wie Buddha, Jesus, Kabir, Kapilacharya, Patanjali, Vyasa, Badrayana, Krishna, Lahiri Mahasay und durch viele andere Avadhutas, die anonym und unerkannt blieben. Sie wandelten über die Erde dieses wunderbaren Planeten trotz all den zerstörerischen Aktivitäten der grässlichen Priester und Politiker.

Der Redner formuliert keine Ideen und versucht nicht, Sie von seinen Ideen zu überzeugen. Er überträgt nur die Energie des Verstehens ohne die Verunreinigung mentaler Umtriebe. Ideen werden organisiert, um dem Ego der Hierarchie einer Organisation zu dienen oder um eine „Revolution“ anzuzetteln, die nur eine modifizierte Fortsetzung desselben alten „Ich“, „Ich“, „Ich“ der Anführer der „Revolution“ ist, die jetzt auf eine neue Art von Verwüstung und Ausnutzung aus sind! Kriyabans mit der Energie des Verstehens haben keine Organisation, obwohl sie selbst so organisiert sind, dass sie ihre täglichen Aufgaben ausgezeichnet und vollendet ausführen, ohne Beeinträchtigung durch psychologische Verunreinigung. Sie verhalten sich nicht wie eine Mafia unter dem Vorwand, religiös oder spirituell zu sein. Vitalität und die Tugend der Wahrhaftigkeit, nicht die Illusion und Verunreinigung von Vorstellungen machen Sie zu einem Rebellen – eine radikale Verwandlung vom identifizierten Geist hin zum Leben, vom Konzept zum Verständnis, von Betriebsamkeit zu Verstehen. Dann sind Sie kein „Revolutionär“ mit seinem Spiel von Machtergreifung, Besitz, Rang und Ruhm. Als Rebell sind Sie Jesus Christus oder Buddha. Als „Revolutionär“ sind Sie Alexander „der Große“, Dschingis Khan, Hitler, Stalin, Pol Pot und andere solche Dämonen.

Lassen Sie uns also jetzt zusammen ernsthaft nach innen gehen. Wir könnten ein tiefes Verstehen des neurologischen Defekts im menschlichen Gehirn entdecken und teilen, welches aufspaltet und trennt.

Diese Trennung, diese Fragmentierung ist die Krise im menschlichen Bewusstsein. Freiheit von Trennung ist das Erblühen der Göttlichkeit. Und das ist das ganze menschliche Wesen ohne die Krise der Fragmentierung. Das Basislager der Inhalte des Bewusstseins umfasst praktische und tatsächliche Erinnerungen, die uns befähigen, angemessen und richtig entsprechend den alltäglichen praktischen Situationen zu wirken. Doch die psychologische Verunreinigung in den Tatsachen führt zu Unangemessenheit und Einseitigkeit im Reagieren, weil sich ein „Ich“ mit seinen Vorstellungen und Motiven bildet. Beispielsweise muss ich mein Haus, meine Kleidung, meine Nahrung, meine bestimmte kulturelle Konditionierung während meines Heranwachsens tatsächlich abspeichern, damit ich kein Außenseiter bin, nicht ein falsches Haus betrete, nicht das falsche Essen esse, die richtige Kleidung anziehe usw. Doch die psychologische Abspeicherung dessen schafft Bilder und Konditionierungen, was zu Vergleich, Wettbewerb und Konflikt sowie auch zu Nachahmung, Nachfolge und Werden führt.

Das körperbezogene Bewusstsein wird nun völlig vom Netzwerk seiner Inhalte mit all ihren Trennungen, Klassifizierungen, Gegensätzen, Spaltungen und Fragmentierungen gebildet. Und dieses Netzwerk erzeugt noch eine weitere Superfragmentierung, genannt „Ich“, die man sich getrennt und außerhalb des Netzwerks vorstellt! Doch das Netzwerk des „Ich“ und das Netzwerk des Basislagers sind genau dasselbe. Es gibt keine zwei! Doch die Trennung erhält beide aufrecht, die sich gegenseitig vervielfältigen und verstärken und eine endlose Vielschichtigkeit, Verwirrung und Chaos erzeugen. Und das ganze Leben wird im Wahn und in der Verunreinigung des „Ich“ in seiner Illusion der Konformität und des Werdens und in seinem Widerspruch der Befriedigung und der Verherrlichung vergeudet. Das ist die Krise im menschlichen Bewusstsein, das sich in einer kleinlichen Dimension im Kreis bewegt und Konflikte und Leid auf jeder Ebene der menschlichen Belange erzeugt. Es gibt keinen Ausweg aus diesem begrenzten verkörperten Bewusstsein, zur Energie der unverkörpernten Universellen Intelligenz (Chiti-Shakti) zu erwachen, solange das Leben im Körper (nicht der Verstand-Intellekt) nicht die Fiktion wahrnimmt, die als „Ich“ bekannt ist. Eins der Grundelemente des körperbezogenen Bewusstseins ist Angst. Es reicht aus, die Angst zu verstehen, ohne zu versuchen, sie durch das „Ich“ (das auch Angst ist) zu manipulieren oder zu verändern, dann wird das, was du bist (die Angst) eine radikale Veränderung durchlaufen. Dann wird man frei von Angst, anstatt sie nur neu anzupassen. Dann erwacht das Leben im Körper zu Intelligenz (Chaitanya), die keine Erfahrung ist, die man als „Wissen“ im armseligen kleinen Gedächtnis speichern kann. Freiheit vom Gekanntem und vom Wissen ist Advaita Vedanta. Wenn in der Mathematik von zweien eins wegfällt, bleibt immer noch eins übrig. Doch in der spirituellen Mathematik ist es so, wenn eins (das „Ich“) geht, verschwindet auch das andere (der grundlegende Inhalt, der das „Ich“ unterstützt hat). Diese Leere ist Ganzheit und Heiligkeit – absolute und bedingungslose Freiheit des Lebens im Körper, vom Zwang des trennenden Bewusstseins. Nur das kann alle Krisen in den menschlichen Belangen auf allen Ebenen beenden und es kann ein Paradies auf diesem Planeten sein. All das ist die Botschaft von Kriya Yoga in Svadhyay, Tapas und Ishwara Pranidhan, welches Saankhya, Yoga und Vedanta in Minatur ist.

JAI MUTTER ERDE